

Prüfbescheinigung nach DVGW-Arbeitsblatt G 607

„Flüssiggas-Anlagen mit einem Höchstverbrauch von 1,5 kg/h in Freizeitfahrzeugen, Mobilheimen und zu Wohnzwecken in anderen Fahrzeugen; Betrieb und Prüfung“

B Wiederholungsprüfung Prüfliste

Jede Position ist zu kennzeichnen durch:

✓ in Ordnung ✗ Mangel vorhanden I nicht zutreffend

Die unter den einzelnen Positionen aufgeführten Punkte dienen als Leitfaden.
Je nach Anlage ist es notwendig, weitere Prüfpunkte zu prüfen.

	Feststellung Prüfung		
	1.	2.	3.
Flaschenkasten <ul style="list-style-type: none"> • Be-/Entlüftung vorhanden, unverschließbar • keine Zündquellen vorhanden • Abstand zur Auspuffanlage eingehalten • Vorgeschriebene Hinweisschilder/Aufkleber vorhanden 	✓	□	□
Fahrzeugtanks <ul style="list-style-type: none"> • Bei Austausch: Größe in Liter: _____ Tank-Nr.: _____ • Tankbefestigung/Abstand zu Zündquellen einwandfrei • wiederkehrende Prüffrist eingehalten • äußerer Zustand des Tanks ordnungsgemäß 	✗	□	□
Druckregelgeräte /Betriebsdruck <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsdruckhinweisschild (Aufkleber) vorhanden und lesbar • Sicherheitseinrichtung (ÜDS, PRV) vorhanden • Zustand und Funktion einwandfrei Bei Austausch: Hersteller: _____ Baujahr: _____ Art./Serien-Nr.: _____ Ausgangsdruck: _____ Vordruckregler (CE/DVGW-Nr.) _____ Hersteller: _____ Baujahr: _____ Art./Serien-Nr.: _____ Ausgangsdruck: _____	✓	□	□
Schlauchleitungen <ul style="list-style-type: none"> • Zustand und Installation (Länge, Lage) einwandfrei, Hochdruckschlauchleitungen stetig steigend verlegt • Bei Austausch: Druckklasse: _____ Herstelljahr: _____ Länge: _____ Druckklasse: _____ Herstelljahr: _____ Länge: _____ 	✓	□	□
Rohrleitungen <ul style="list-style-type: none"> • Zustand und Korrosionsschutz einwandfrei • maximaler Befestigungsabstand: Stahl 100 cm, Kupfer 50 cm • Sicherheitsanschlusskupplung und Betriebsdruckhinweis 	✓	□	□
Geräteanschluss <ul style="list-style-type: none"> • Anschluss mit Schlauch-/Rohrleitung einwandfrei • Geräte-Absperrrichtungen, Schnellschlussventile jeweils vor den Geräten • ordnungsgemäßer Zustand von Verbrennungsluftzuführungen und Abgasführungen 	✓	□	□

Prüfbescheinigung nach DVGW-Arbeitsblatt G 607

„Flüssiggas-Anlagen mit einem Höchstverbrauch von 1,5 kg/h in Freizeitfahrzeugen, Mobilheimen und zu Wohnzwecken in anderen Fahrzeugen; Betrieb und Prüfung“

Gasgeräte Geräte-Nennanschlussdruck entspricht Betriebsdruck der Anlage <ul style="list-style-type: none"> • Bei Austausch: Gerätebezeichnung: _____ Hersteller: _____ CE-DVGW-Nr.: _____ Gerätebezeichnung: _____ Hersteller: _____ CE-DVGW-Nr.: _____ 	✓	□	□
Koch-, Grill-/Backgerät <ul style="list-style-type: none"> • Warnhinweis vorhanden und lesbar, Brennerdeckel nicht abnehmbar • Falls erforderlich: Hitzeschutz vorhanden 	✓	□	□
Kühlschrank <ul style="list-style-type: none"> • Luftzu- und Abgasabführung dicht gegenüber Innenraum • Altfahrzeuge: bei raumluftabhängigen Geräten: 10 cm² unverschließbare Lüftungsöffnung vorhanden 	✓	□	□
Raumheizer/Wasserheizer <ul style="list-style-type: none"> • Verbrennungskreislauf dicht gegenüber dem Innenraum • zugelassen nach StVZO • Heizen während der Fahrt • Falls erforderlich: Fensterschalter vorhanden 	✓	□	□
Dichtheitsprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung mit 150 mbar: 5 Minuten Wartezeit, anschließend 5 Minuten Prüfdauer • Prüfung mit Lecksuchmittel (Schlauchanschluss am Druckregler) 	✓	□	□
Brennprobe und Funktion der Zündsicherung einwandfrei	✓	□	□
Anmerkungen: _____			
Prüfplakette vergeben	✓	□	□

Anmerkungen/Hinweise (bitte angeben zu welcher Prüfung die Anmerkungen gehören):

Prüfbescheinigung nach DVGW-Arbeitsblatt G 607

„Flüssiggas-Anlagen mit einem Höchstverbrauch von 1,5 kg/h in Freizeitfahrzeugen, Mobilheimen und zu Wohnzwecken in anderen Fahrzeugen; Betrieb und Prüfung“

Prüfung 1

Die Prüfplakette nach DVGW-Arbeitsblatt 607 wurde angebracht: ja nein

Nächste Prüfung spätestens fällig (Monat/Jahr): 04/28

Nr. und Name des Sachkundigen

Datum

07.04.2026

Unterschrift

Firmenstempel

Prüfung 2

Die Prüfplakette nach DVGW-Arbeitsblatt 607 wurde angebracht: ja nein

Nächste Prüfung spätestens fällig (Monat/Jahr): _____

Nr. und Name des Sachkundigen

Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Prüfung 3

Die Prüfplakette nach DVGW-Arbeitsblatt 607 wurde angebracht: ja nein

Nächste Prüfung spätestens fällig (Monat/Jahr): _____

Nr. und Name des Sachkundigen

Datum

Unterschrift

Firmenstempel

Prüfbescheinigung nach DVGW-Arbeitsblatt G 607

„Flüssiggas-Anlagen mit einem Höchstverbrauch von 1,5 kg/h in Freizeitfahrzeugen, Mobilheimen und zu Wohnzwecken in anderen Fahrzeugen; Betrieb und Prüfung“

Ausgewählte Anforderungen (nicht vollständig)

Geltungsbereich:

Betrieb, Prüfung und Instandhaltung von Flüssiggasanlagen mit einem Höchstverbrauch von 1,5 kg/h, betrieben in der Gasphase

- in Freizeitfahrzeugen (Wohnwagen, Wohnmobile) und zu Wohnzwecken in anderen Straßenfahrzeugen
- in Mobilheimen, die nach DIN EN 1949 installiert worden sind.

Die Technische Regel gilt nicht für Flüssiggasanlagen:

- zum Antrieb von Fahrzeugen
- in gewerblich genutzten Fahrzeugen (z.B. Hähnchengrills und Imbisswagen)
- in Booten
- in Mobilheimen mit einem Höchstverbrauch von mehr als 1,5 kg/h oder/und mit einem Betriebsdruck von 50 mbar
- in ortsveränderlichen Flüssiggasanlagen im Freizeitbereich zur Verwendung im Freien für Versorgungsanlagen von Mobilheimen mit ortsfesten Flüssiggaslagerbehältern

Flaschenkasten

- Flaschen müssen in einer aufrechten Lage fest gesichert werden können, um die gasförmige Entnahme (auch während der Fahrt) sicherzustellen. Dazu sind Haltevorrichtungen im oberen und unteren Bereich der Flasche gefordert.
- Flaschen müssen ohne Beeinflussung der Anlage oder benachbarter Ausrüstungsteile getauscht werden können. Flaschen-Sicherungsrichtungen müssen, ohne die Verwendung von Werkzeug, zu öffnen und zu schließen sein.
- Flaschenkästen müssen eine ständige Lüftung nach außen besitzen. Die Lüftungsöffnungen dürfen nicht ganz oder teilweise, z. B. durch eine Flasche oder Ladung, verdeckt werden.
- Zündquellen sind im Flaschenkasten verboten. Es ist dabei unerheblich, ob es sich um Schwachstrom mit 1,5 V, 12 V oder Netzspannung von 230 V handelt. Insbesondere Lampen und Schalter sind gefährliche Zündquellen.
- Durchführungen von Rohrleitungen oder elektrischen Leitungen durch die Wand des Flaschenkastens müssen so gestaltet sein, dass mechanische Beschädigungen ausgeschlossen und sie dicht gegenüber dem Innenraum sind.

Druckregler

Druckregelgeräte liefern den für die Geräte erforderlichen Betriebsdruck (30 bzw. 50 mbar). Da eine im Druckregler enthaltene Membran kontinuierlich belastet wird, gilt der Regler als Verschleißteil und muss spätestens 10 Jahre nach Herstellung ausgetauscht werden. Das Herstellungsdatum befindet sich entweder auf dem Typenschild oder ist auf dem Gehäuse eingepreßt.

Schlauch- und Rohrleitungen:

- Grundsätzlich sind Rohrleitungen zu verwenden, es sei denn, Schlauchleitungen sind ausdrücklich zugelassen. Dies gilt für Schlauchleitungen:
 - zwischen Druckregleinrichtung und Verrohrung (Regler an der Flasche)
 - zwischen Flaschenentnahmeventil und Druckregleinrichtung an der Flaschenkastenwand/ -Decke oder an der Auszugsvorrichtung
 - zwischen ausziehbarem/ herausnehmbarem Kocher und Absperrventil an der Verrohrung
 - zwischen den Verrohrungen zur Versorgung von Geräten auf einer Auszugsvorrichtung
 - zum Anschluss eines Gerätes, das Schwingungen erzeugt (Generator)
- Schlauchleitungen dürfen nicht durch Wände, Decken oder Böden führen.
- Die Schlauchlänge darf im Flaschenkasten $400 \pm \begin{matrix} 50 \\ 100 \end{matrix}$ mm betragen. Bei einer Auszugsvorrichtung ist eine Höchstlänge von 750 mm zulässig.
- Schlauchleitungen müssen fest eingebunden sein.
- Hochdruckschlauchleitungen (zwischen Flasche u. Regler) müssen stetig steigend verlegt sein.
- Schlauchleitungen müssen nach 10 Jahren (ab Herstellungsdatum) getauscht werden.
- Rohrleitungen müssen aus Kupfer, nahtlosem oder geschweißtem Stahl oder aus nichtrostendem Stahl bestehen. Kunststoffrohre sind grundsätzlich nicht zugelassen.